



19 Schüler im Ausbildungsberuf Bankkaufmann/Bankkauffrau erhielten ihre Abschlusszeugnisse.

Leistungsstarke Bankklasse

19 Auszubildende erhielten ihre Abschlusszeugnisse

Cham. Vor kurzem erhielten 19 Schüler im Ausbildungsberuf Bankkaufmann/Bankkauffrau ihre Abschlusszeugnisse an der Werner-von-Siemens-Schule Cham. Erfreulich waren die durchgehend sehr guten Leistungen, welche die angehenden Bankkaufleute dieses Jahrgangs

erbrachten. 16 Schüler erreichten einen Notendurchschnitt von unter 2,0. Eine Schülerin schaffte den Durchschnitt von 1,0. Für die Bankauszubildenden steht im November die schriftliche IHK-Abschlussprüfung und im Januar noch die mündliche Abschlussprüfung an.

Elisabeth Fäth-Marxreiter, Schulleiterin der Berufsschule und Christine Kuftner, Fachbetreuerin für den Bereich Wirtschaft und Verwaltung, beglückwünschten die jungen Leute für ihre guten Leistungen und wünschten ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



ICH GEHE MIT MEINER LATERNE sangen am Mittwoch die Kindergartenkinder der „Arche Noah“ in Cham. Zusammen mit ihren Eltern und Erzieherinnen zündeten sie ihre Laternen an. St. Martin führte auf seinem Pferd die Gruppe an. Die Chamer Feuerwehr stand notfalls bereit, falls sich eine Laterne entzünden sollte. Im Anschluss wurde noch eine kurze Segnung zelebriert.

„TeTra ChamPus für Cham“

Junge Union wirbt um Unterstützung für Technologiecampus im Landkreis Cham

Cham. „TeTra ChamPus“ – unter diesem griffigen Projektnamen haben sich die Vorsitzenden der JU-Ortsverbände Cham und Windischbergedorf, Matthias Schildbach und Gerhard Hopp, in diesen Tagen in einem gemeinsamen Brief an den bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer gewandt und nachdrücklich um Unterstützung für einen regionalen Technologiecampus in Cham geworben. Dabei nahmen sie Bezug auf einen Brief, in dem sich Landrat Theo Zellner auf der Grundlage eines bereits ausgearbeiteten Konzeptes im Sommer an den damaligen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein gewandt hatte. „Als Sprachrohr der jüngeren Generation wollen wir die Anfrage von Theo Zellner aufgrund der herausragenden Bedeutung des Projektes bekräftigen“, so Schildbach und Hopp.

Im Brief an den Ministerpräsidenten und CSU-Parteivorsitzenden Seehofer stellen die JÜler die Bedeutung des Projektes für die gesamte Region heraus: Die Einrichtung eines externen Hochschulfach-

bereichs in Form einer sog. Technologie-Transferstelle einer Fachhochschule biete für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region nicht nur herausragende Möglichkeiten, auch unser Landkreis selbst habe beste Voraussetzungen, um in zukunftsfähigen Technologiebereichen wie der Mechatronik Anknüpfungspunkte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen, so die Argumentation im Brief der beiden JU-Vorsitzenden aus dem Chamer Stadtgebiet.

Mit dem Kompetenz-Netzwerk Mechatronik, das zu einem bedeutenden Teil auf Initiativen aus dem Landkreis Cham beruht, konnte bereits eine über die Region hinaus bekannte und erfolgreiche Plattform für Erfahrungs- und Technologieaustausch und die Vernetzung zwischen den Unternehmen etabliert werden.

So sei das Netzwerk eines der erfolgreichsten Cluster-Projekte in Bayern, stellen Schildbach und Hopp fest. Auf der Grundlage dieses

bereits bestehenden Netzwerkes und der vorhandenen mittelständisch geprägten Struktur in Industrie und Handwerk könnten mittels einer Technologie-Transfereinrichtung Synergieeffekte genutzt und Erkenntnisse der Wissenschaft unmittelbar vor Ort mit der Wirtschaft verknüpft werden.

Auch für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Lehrveranstaltungen für Studenten der ansässigen Industriebetriebe oder Weiterbildungsmaßnahmen, würde ein Technologietransferzentrum im Sinne eines „TeTra-ChamPus“ herausragende Möglichkeiten für die gesamte Region bieten.

Darüber hinaus würde eine Institution im Sinne eines „TeTra-ChamPus“ der jüngeren Generation Perspektiven für eine hochqualifizierte Ausbildung vor Ort eröffnen und dem Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften der regionalen Wirtschaft gerecht werden, so die JÜler. Die Vertreter der Jungen Union sprechen sich eindeutig für das Prinzip „Kompetenz statt Regionalproporz“ aus. „Angesichts der wirt-

schaftlichen Struktur und dem bestehenden Bedarf, bester Voraussetzungen durch das Kompetenz-Netzwerk Mechatronik sowie der herausragenden Entwicklungsmöglichkeiten und Strahlkraft auf die gesamte Region sind wir von den objektiven Gründen, die für die Initiative sprechen, überzeugt“, so Schildbach und Hopp. Daher bitten sie nachdrücklich um politische Unterstützung für eine Technologie Transferstelle.

Neben dem Brief wollen die beiden JU-Ortsvorsitzenden in Aktionen und Veranstaltungen in Zukunft einen Teil dazu beizutragen, um für breite Unterstützung für den „TeTra ChamPus“ zu werben: „Wenn Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gemeinsam an einem Strang ziehen, lässt sich sicherlich eine Möglichkeit erarbeiten, um das Projekt zu realisieren. Hier müssen wir dranbleiben, um diese große Chance für die gesamte Region zu nutzen“, kündigten der stellvertretende JU-Bezirksvorsitzende Gerhard Hopp und Matthias Schildbach an.

ASV-Termine

ASV-BVS-Kegeln: 19.30 Uhr Kegeln für Behinderte und Nichtbehinderte im „Randsberger Hof“.
ASV-BVRS: Wassergymnastik von 13.30 bis 14.30 Uhr und von 19 bis 20 Uhr im Hallenbad.
ASV-Rock'n'Roll: 18 bis 19.30 Uhr Kinder- und Jugendtraining in der Schulturnhalle Windischbergedorf.
„Lollypops“: Erwachsenentraining 19.30 bis 21 Uhr, Windischbergedorf.
ASV-Jujutsu-Kinder: 18 bis 19.30 Uhr, ASV-Halle.
ASV-Jujutsu-Erwachsene: 19.30 bis 22 Uhr, ASV-Halle.
ASV-Turnen: Breitensport Mädchen 5 bis 7 Jahre: 15 bis 16.30 Uhr (Dagmar Peinelt/Evi Brinkmann); Fördergruppe Mädchen: 15 bis 17.30

Uhr (Marion Nowack); Wettkampfturnen Mädchen: 16.30 bis 19 Uhr (Birgit Franz/Barbara Högele); Talentiaade: 16.30 bis 19 Uhr (Hedwig Bloch), RSG.
ASV-Sport-AG/RSG: 15 bis 16.30 Uhr (Barbara Högele), RSG.
ASV-Handball II/m. A: 18 bis 19.15 Uhr; Handball I: 19.15 bis 21 Uhr J.-Brunner-VS.
ASV-Handball: w. B.-Jgd.: 17 bis 18.15 Uhr; w. C.-Jgd. 18.15 bis 20 Uhr; Damen: 18.15 19.30 Uhr Mehrzweckhalle.
ASV-Basketball Herren/Jgd.: 19.45 bis 21.30 Uhr, MZH.
ASV-Fußball-A-Junioren: 19 bis 20.30 Uhr Training.
ASV-Skigymnastik: 19 Uhr, Jugendliche und Erwachsene, „Schule am Regenbogen“.



Die Kursteilnehmer mit Stefan Baier, Rektor Franz Josef Stoiber und Musikschuldirektor Paul Windschüttl.

„Intervallum Organum“

Landkreismusikschule zu Gast an der Hochschule

Cham. Bereits zum neunten Mal fand unter dem Titel „Intervallum Organum“ ein Kurs zur Förderung des Organistennachwuchses im Landkreis Cham an der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg statt. Von der Landkreismusikschule organisiert, fuhren einige junge Organisten mit Musikschuldirektor Paul Windschüttl am Freitag nach Regensburg, um unter Anleitung von Stefan Baier das Orgelspiel zu vertiefen.

Zunächst lernten die Teilnehmer in einer Art „Orgelwanderung“ die

gesamte „Orgellandschaft“ im Hause kennen. Baier verstand es, den Organisten individuell neue Anregungen zu vermitteln.

Franz Josef Stoiber, Rektor der Hochschule, hieß die Kursteilnehmer willkommen. Der zehnte Kurs findet im Landkreis Cham statt.

Gottesdienste

St. Jakob, Cham

8 Uhr Messe (Gertraud Hausladen für Schwiegermutter, Emilie Althammer für Eltern, Bruder und Cousine); **Franziskanerkirche:** 18 Uhr Messe der KAB.

St. Josef, Cham

19 Uhr Messe (Fam. Obermeier für Angehörige); **Katzbach-Loibling:** 20 Uhr Gefallenengedenken.

Klosterkirche „Maria Hilf“

Messe täglich: 6.30/8 Uhr, Mittwoch: 8/19 Uhr, Sonntag: 7/8.30 und 10 Uhr. **Beichtgelegenheit:** Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils von 7.30 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Samstag: 15 bis 16 Uhr.

St. Laurentius Vilzing

16.30 Uhr Martinsfeier.

Chammünster

17 Uhr Martinsfeier und -umzug mit Kiga Haderstadt, 18.30 Uhr Rosenkranz, Beichte; 19 Uhr Abendmesse (Rita Haberl für Vater Wilhelm Oswald, Erich Huska für Ehefrau, Eltern und Schwiegereltern).

Windischbergedorf

Schlammerring: 19 Uhr Eucharistiefeier (Erika Stauner für Eltern und Schwager Josef Hauser, Erna Bauer für Eltern und Schwester Hermine, Maria Patz für Eltern und Geschwister, Resi Zistler für Ehemann und Mutter, Familie Fritz Wittmann für Vater, Schwiegervater und Opa).